

Gewalt in Partnerschaften nimmt zu

Aufgaben zum Text

1. Wovon handelt der Text?

Hör dir das Audio an und beantworte dann die Frage. Wähl die richtigen Antworten aus.

Im Text geht es darum, ...

- a) dass Gewalt zwischen Partnern und Ex-Partnern weiterhin ein Problem in Deutschland ist.
- b) wie Gewalttaten vom Bundeskriminalamt registriert werden.
- c) dass viele Opfer Gewalttaten in Partnerschaften nicht anzeigen.

2. Was steht im Text?

Lies das Manuskript und beantworte dann die Fragen.

1. Was wird im Text über Gewalttaten in Partnerschaften gesagt?

- a) Die Zahl der gemeldeten Fälle ist im Jahr 2020 im Vergleich zu 2019 um 146.655 gestiegen.
- b) Die Mehrheit der Täter sind Männer.
- c) Während des zweiten Lockdowns im Dezember 2020 gab es die meisten Fälle.

2. Was wird im Text über die Opfer von Gewalt in Partnerschaften gesagt?

- a) Die meisten Opfer sind verheiratet.
- b) Nur 4,9 Prozent der Opfer erstatten Anzeige.
- c) Viele von ihnen trauen sich nicht, über ihre Situation zu sprechen.

3. Übe die Vokabeln!

Welches Verb passt in welche Lücke? Wähl richtig aus.

Handlungsbedarf _____(1)

Fälle _____(2)

um 4,9 Prozent _____(3)

Entwarnung _____(4)

Anzeige _____(5)

- | | | |
|-----------------|------------|--------------|
| a) geben | b) steigen | c) erstatten |
| d) registrieren | e) sehen | |

4. Übe die Verben!

Welche Verben benötigen ein Reflexivpronomen? Wähl richtig aus. Wenn kein Reflexivpronomen nötig ist, wähl „-“ aus.

Die meisten Gewalttaten in Partnerschaften werden (sich/-) zu Hause verübt. Die Betroffenen befinden (sich/-) in einer besonders schwierigen Situation. Da die Gewalt (sich/-) von Personen ausgeht, die ihnen nahestehen, trauen sie sich häufig nicht, (sich/-) offen dazu zu äußern. Im Jahr 2020 nahm (sich/-) die Zahl der gemeldeten Gewalttaten zu. Aus der Polizeistatistik ergibt (sich/-) jedoch kein eindeutiges Bild, ob der Anstieg (sich/-) mit den Lockdowns zusammenhängt. Im ersten Lockdown wurden (sich/-) mehr Taten gemeldet, im zweiten weniger.

Autorin: Eriko Yamasaki